

Das kleine Magazin für Asendorf und Umzu!

In dieser Ausgabe:

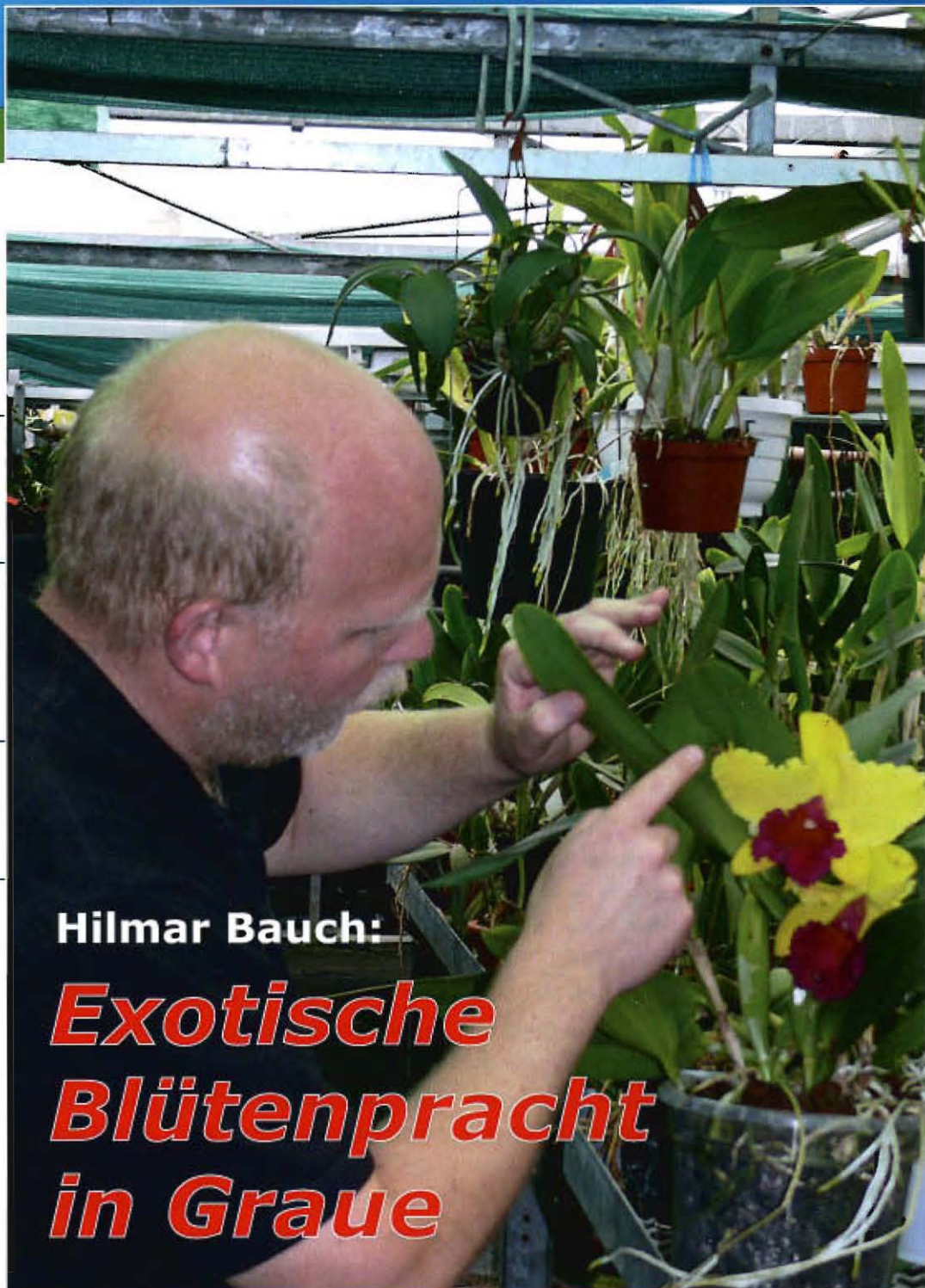
Herzlich Willkommen . . .  
. . . *in Kuhlenkamp  
und Uepsen*

Was ist eine . . .  
. . . *Bürgersolarstrom-  
Anlage*

Was wir uns solange  
gewünscht haben  
*Neuer Sportplatz  
in Asendorf*

Aktionswochenende  
für die ganze Familie  
*Herbstauftakt*

Standortfaktor  
*Breitband-Internet*



**Hilmar Bauch:**

# **Exotische Blütenpracht in Graue**

**Modernisierung - Renovierung**

[www.vb-grafschaft-hoya.de](http://www.vb-grafschaft-hoya.de)

**Sofortdarlehen**

**2,75 %** \*  
\* effektiver Jahreszins: 3,51 % p.a.

**Das Lifting für Ihr Haus!**

**Vom Keller bis zum Dach**

**Volksbank  
Grafschaft Hoya eG**





**Hilmar Bauch:**

## Exotische Blütenpracht in Graue



Hilmar Bauch, Dipl. Ing. für Gartenbau, hat hier in der Mühlenstr. in Graue sein Hobby zum Beruf gemacht. Als Jugendlicher hat er schon Orchideen gehabt und so lag es nahe, dass er, als er vor 18 Jahren nach Graue kam und hier den Hof seiner Frau Anja Kleinschmidt kennen lernte gleich den Gedanken hatte, aus der riesenfläche eine Gärtnerei zu machen.

Angefangen hatte er dann mit einer Baumschule, aber dann vor 8-10 Jahren machte er nur noch Gärtnerei um sich schließlich auf Orchideen zu spezialisieren. Zwar gibt es fast überall auf der Welt Orchideen, er hat sogar am Nordkap welche gefunden, aber die besonders schönen und farbenprächtigsten kommen aus den Urwäldern.

Seine Spezialität: der tropische Frauenschuh (Paphiopedium) aus Südostasien. Seine

Pflanzen sind nicht zu vergleichen mit der Supermarktware, wie sie überall zu bekommen ist, nicht alle sind für Amateure und sie wachsen nur in Gewächshäusern. Viele Arten sind dabei, die in der freien Natur schon ausgestorben sind und jetzt durch die künstliche Vermehrung der Nachwelt erhalten bleiben, "einige Sorten sogar exklusiv von mir" so Hilmar Bauch.

Orchideen zu züchten ist nicht so einfach möglich wie andere Blumen zu vermehren und zu verkaufen. Sie unterliegen den stärksten Auflagen des Artenschutzgesetzes und der Verkauf ist nur unter sehr strengen Richtlinien möglich, so wie z. B. die künstliche Vermehrung vom Artenschutz vorgeschrieben wird, damit überhaupt mit den Pflanzen gehandelt werden darf. Künstliche Vermehrung bedeutet, dass vom Samen bis

zum Verkauf der Pflanze mindestens 3 Jahre vergehen können, und bis die Pflanze zur Blüte kommt kann es auch insgesamt 20 Jahre dauern, bei seinem Frauenschuh dauert es mindestens 10 Jahre bis zur ersten Blüte. Eine Pflanze hatte er jetzt schon fast aufgegeben, aber nach 17 Jahren zeigte sie dann doch die erste Blüte.

Die Pflanzen kommen im Labor zur Welt, teils im eigenen, teil auch in Fremdlabors, wobei die Arbeit im Labor nur von hochqualifizierten Spezialisten gemacht werden kann.

So gibt es auch nicht so sehr viele Betriebe, die diesen Auflagen gerecht werden können.

Die Züchter treffen sich weltweit auf Ausstellungen, so auch Bauch der jetzt gerade aus England zurückgekommen ist, aber auch schon in fast allen europäischen Ländern



**BREMER**  
GARTENLAND · KOMMUNALTECHNIK

27330 Asendorf, Alte Heerstr. 26  
Tel.: 04253-800626 Fax: 04253-800627

**Neu bei uns!**

Statt 15 cm Dämmung nur  
2 Anstriche mit Super Therm  
Innen wie außen auf Putz, Holz, Metall.

**SUPER THERM**  
bis 30% Energieeinsparung!

Außerdem:  
Die Waffe gegen  
Schimmelbefall!



Alte Heerstr. 7  
Telefon 04253/318  
27330 Asendorf

**MALERBETRIEB**  
**UHLHORN**  
Farben · Tapeten · Glas · Bodenbeläge





die Orchideen-Messen besucht hat. Im Jahr 2011 treffen sich die "Orchideen-Verrückten", so Bauch, in Singapur und auch hier ist er auf Grund einer Einladung der Regierung als Gärtner dabei.

Handel betreibt Hilmar Bauch erst seit 5 - 6 Jahre mit seinen Orchideen, bedingt durch den langen Vorlauf. Der Verkauf erfolgt im wesentlichen durch das Internet über E-Bay, wobei Preise von -,50 bis zu mehreren Hundert Euro erzielt werden. Der Versand erfolgt ganz unproblematisch über den Postweg.

Auch über züchterische Anerkennung freut Bauch sich. Er hat 650 prämierte Pflanzen und war 3 Mal Jahresgesamt Sieger in der Orchideengesellschaft.

Soviel Erfolg macht Mut: die nächste Erweiterung, d. h. Verdoppelung der Fläche, ist geplant.

Als besonderes Highlight steht die Zertifizierung als Orchideenzüchter für gezüchteten Frauenschuh an, was die Vermehrung und insbesondere den Handel sehr erleichtern würde.

Er wäre dann der einzige Betrieb mit diesem Zertifikat, das ihm erlaubt sich selbst die erforderlichen Papiere für Züchtung und Handel auszustellen und nicht den Umweg über die Artenschutzgesellschaft gehen zu müssen.

Übrigens trägt seine Frau die Schuld daran, dass er die Orchideenzucht kommerziell betreibt. Eines schönen Tages sagte sie: Deine Orchideen haben jetzt schon soviel Geld gekostet, sieh zu, dass du damit mal langsam auch Geld verdienst.

Ein Bericht von Eckhardt Pasenau



Pollenentnahme



Die winzigen Pollen



Anschließende, künstliche Befruchtung

**Trimo Reisen**  
...stilvoll und bequem!

**Digitaldruck**

Broschüren, Flyer, Mitarbeiterzeitungen, Preislisten, Geschäftsberichte oder Plakate, vierfarbig gedruckt und professionell weiterverarbeitet – vom Falzen und Heften bis hin zum Laminieren und Klebebinden. Gern sind wir Ihnen auch bei der Gestaltung behilflich.

Nähere Infos unter: 0 42 52 / 3 99 – 0 · Westermann GmbH · Am Heiligenberg 3 · 27305 Bruchhausen-Vilsen · www.wol.de

**westermann**  
media solutions

**Wir entwickeln für Sie effiziente Medien-Lösungen.**



## Herzlich Willkommen . . .

# . . . in Kuhlenkamp und Uepsen



Städte wie Hamburg und München haben es bereits seit Jahren, Augsburg und Erfurt haben nachgezogen - und seit diesem Spätsommer haben auch Kuhlenkamp und Uepsen so etwas.

Gemeint ist der Willkommensgruß an Neubürger! Statt der andernorts für Neubürger organisierten großen Empfänge, bei denen jene dann aber leicht wieder unter sich sind, hat sich eine kleine Gruppe in Kuhlenkamp und Uepsen einen anderen Weg ausgedacht. Man hatte die Idee, auf einer Karte einmal alle Häuser in Uepsen und Kuhlenkamp einzuzeichnen. Diese wurden anschließend farblich danach unterschieden, ob sie in den letzten 10 Jahren verkauft oder vermietet worden sind oder es voraussichtlich in den nächsten 10 Jahren werden. Dabei kam heraus, dass in diesem 20-Jahreszeitraum rund 50% der Anwesen neue Bewohner

bekommen und damit auch die Hälfte der Dorfbevölkerung ein neues Gesicht erhält! Die Größe dieser Zahl hat alle Beteiligten überrascht. Man machte sich ferner Gedanken darüber, wie viele der Dorfbewohner von den vorhandenen Vereinen denn tatsächlich erreicht werden. Und man überlegte vor allen Dingen, wie angesichts einer Streusiedlungsstruktur ohne echten alltäglichen Treffpunkt ein dörflicher Zusammenhalt überhaupt dauerhaft aufrecht erhalten werden kann.

Daraufhin hat sich diese kleine Gruppe, bestehend aus Heinrich Föge, Frederik Gissel und Jürgen Menke, bemüht, in übersichtlichem Umfang ein paar informative Willkommenseiten für Neubürger zusammenzustellen. Die Daten stammen aus persönlichem Wissen und anderen, frei zugänglichen Quellen. Anspruch auf absolute Rich-

tigkeit der Daten und des Erzählten können und wollen die Autoren ausdrücklich nicht erheben.

Der Neubürger erfährt, dass er nicht einfach in einen "Ortsteil" Asendorfs gezogen ist - sondern in ein historisch gewachsenes Dorf: "Eine Kirche hatten wir noch nie zu bieten. Kaufmann, Kneipe - all das suchen Sie hier mittlerweile leider vergebens. Und doch werden Sie vielleicht überrascht sein, was es alles zu berichten gibt: Uepsen und Kuhlenkamp hatten im Januar 2008 jeweils 119 Einwohner. Uepsen verfügt über eine stolze Fläche von 417,81 ha, Kuhlenkamp ist "nur" 416,99 ha groß. Der geographische Höhepunkt ist der Uepser Mühlenberg mit 58,2 m ü. NN. Von Kuhlenkamp ist eine urkundliche Nennung von 1368 bekannt. Uepsen soll gar bereits vor rund 1.000 Jahren (1010) erwähnt worden sein." Weiterhin wird über den Scharfrichter und die Feuerwehr Uepsen berichtet. Der Leser erfährt, welche Veränderungen die Gebietsreform Kuhlenkamp und Uepsen gebracht hat. Über den Strukturwandel, der auch an diesen beiden Dörfern nicht vorbei ging, wird berichtet: "1970 war noch eine sehr ordentliche Grundversorgung vorhanden. In Uepsen gab es die Schmiede und Gastwirtschaft Barkhausen, die DEA- Tankstelle und Zweiradwerkstatt "Müllermeyer", Landhandel, Mühle, Edeka-Laden und Poststelle von Ellinghausen, Tischler und Schneider, in Kuhlenkamp die Gastwirtschaft und Poststelle Prange und vor allem eine Volksschule. 1973 wurde dort das letzte Schuljahr beendet. Im gleichen Jahr schloss Familie

**Neu!**  
EU-Neuwagen div. Fabrikate  
Lagerwagen und  
Wunschbestellungen  
direkt im Internet unter:  
[www.autohausdetmers.de](http://www.autohausdetmers.de)



Meisterbetrieb  
Autohaus  
**Detmers**  
Inh. Valerij Anders

Reparatur und Service aller Fabrikate  
Classic Tankstelle

27330 Asendorf (direkt an der B6)  
☎ 04253/283

**Cord Meyer**

gelernter Garten- und  
Landschaftsbauer

... so naturnah  
wie möglich!

Neue Straße 21  
27330 Asendorf

Tele: 0 42 53 / 911 91  
Fax: 0 42 53 / 90 90 92  
Mobil: 01 73 9 521 524

- fachgerechte Gartenpflege  
und -umgestaltung  
- Obst- und Ziergehölzschnitt



**DE WINNEWÖRP**

- Mitarbeiter  
- Pflaster- und Natursteinarbeiten  
- Gartenpflege und -pflege  
- Unkraut-Mulch  
- Natursteinarbeiten



Barkhausen ihre Schankwirtschaft. 1972 hatte sie mit der Umstellung der Dorfschmiede hin zu einem metallverarbeitenden Betrieb begonnen. Auch die DEA-Tankstelle hielt ein. 1979 schloss bei Ellinghausen die Post, 1989 der Laden und 1992 der Landhandel. Bis 2000 gab es noch bei Prange den Gastwirtschaftsbetrieb. Die Post war bereits einige Jahre eher ausgelaufen."

Aber nicht nur über Vergangenes wird der Neubürger informiert, auch über aktuelle Themen wird berichtet: So wird nicht nur die Anzahl und Struktur der aktiven landwirtschaftlichen Betriebe dargestellt, sondern es werden auch die dreizehn (!) gewerblichen Unternehmen im Dorf in der Willkommensbroschüre vorgestellt. Über die Vereine in Kuhlenkamp und Uepsen wird wie folgt berichtet: "Der Schützenverein ist 1889 gegründet worden. Heute ist er der einzige echte Verein, über den unsere beiden Dörfer verfügen. Der Schwerpunkt des Vereinslebens hat sich Richtung Arbeit für eine gute Dorfgemeinschaft verschoben. ... Neben dem Schützenverein gibt es noch den Kuhlenkämper Osterfeuerklub. Er kümmert sich jedes Jahr um die Ausrichtung eben des Osterfeuers und bietet damit einen Anlass, bei dem sich Kuhlenkämper und Uepser treffen können.

Wir meinen, es muss Anlässe geben, um sich überhaupt noch zu treffen. Schützenverein und Osterfeuerklub geben Gelegenheiten dazu. Und zwar ohne persönliche Einladung und ohne sich die ganze Zeit mit denselben Personen unterhalten zu müssen. So trifft man sich nicht nur, man lernt sich kennen!"



Und auf der letzten Seite des Willkommensgrusses wird der Neubürger ermuntert, als ein gleichberechtigter Teil des Ganzen dazu beizutragen, das dörfliche Leben in Kuhlenkamp und Uepsen mitzugestalten. Er wird zudem von der Dorfgemeinschaft eingeladen, sich von ihr die "neue Heimat" mit dem Fahrrad oder bei einer gemeinsamen Kutschfahrt zeigen zu lassen.

Als dritter und letzter Schritt der Initiative (Schritt 1: Persönliche Übergabe des Willkommensheftchens, Schritt 2: Vorstellen der Dörfer bei einer gemeinsamen Tour mit ein, zwei "Eingesessenen") ist geplant, die Neubürger persönlich zu einem der Dorffeste wie dem Sommergrillen, Ernte- oder Winterdorffest abzuholen. Dies soll bewusst durch die Leute geschehen, die bereits bei der gemeinsamen Tour durchs Dorf als Gastgeber in Erscheinung getreten sind, denn



das sind zugleich erste bekannte und vertraute Gesichter.

Wir meinen, so kann eine gute Integration erfolgen. Wir hoffen, dass dieser neue Willkommensgruß in absehbarer Zeit noch durch einen Flyer für alle Neubürger der Gemeinde Asendorf ergänzt werden kann und wünschen den Kuhlenkämpern und Uepsen alles Gute und viel Erfolg bei ihrem Engagement, auf neue Bürger zuzugehen.



Ein Bericht von Fredi Rajes mit Auszügen aus dem Willkommensgruß Uepsen und Kuhlenkamp

**WEIDINGER**  
ARCHITEKTUR- UND SACHVERSTÄNDIGENBÜRO

Dipl.-Ing. (FH) Hans Weidinger Architekt

Alte Heerstr. 21 - 27330 Asendorf  
Tel.: 04253/92060 Fax: 04253/92042  
e-mail: info@weidinger-asendorf.de

Carsten Rischmüller  
Zimmermeister und Restaurator

**RICA HOLZBAU**

- ZIMMEREI
- FACHWERK
- INNENAUSBAU
- CARPORTS

Zum Voßberg 5  
27330 Asendorf  
Tel./Fax: 04247 · 1422  
Mobil: 0174 · 3977452

**RICA**

**Praxis für...**  
**Krankengymnastik, Massage & Ergotherapie**

Jörn M. Tessmann  
Physiotherapeut  
Manualtherapeut  
und Team

Alte Heerstr. 10  
27330 Asendorf  
Tel. 0 42 53-80 09 40  
Fax 0 42 53-80 09 41

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.30 - 12.30 Uhr  
nachmittags nach Vereinbarung



Was ist eine . . .

## . . . *Bürgersolarstrom-Anlage?*



Viele Bürger schließen sich zu einer Gemeinschaft zusammen, um gemeinsam mit einer Photovoltaik-Anlage Strom zu erzeugen. Aber warum mischen sich Bürger unter die "Großen" der Stromerzeugung? Von der Sonnenstrahlung, die Erde und Atmosphäre erwärmt, wird ein Teil der Wärme als Infrarotstrahlung wieder nach außen abgestrahlt, während der Rest von der äußeren Atmosphärenschicht wieder zurückgestrahlt wird und so bisher die Temperatur relativ konstant hält. Die klimaschädigenden Treibhausgase machen die äußere Atmosphärenschicht immer undurchlässiger, es wird mehr Infrarotstrahlung zur Erde zurückgestrahlt. Daran ist das Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) beteiligt, dessen Gehalt seit dem Beginn der Aufzeichnungen im Jahre 1957 in Form einer jährlichen Zickzack-Kurve insgesamt gesehen immer

weiter ansteigt. Die jährliche Variation entsteht dadurch, dass die Landmasse nördlich des Äquators die meiste Vegetation enthält; sie kann im Frühjahr und Sommer mehr CO<sub>2</sub> "einatmen" und Sauerstoff "ausatmen" als die ozeanreiche Südhälfte. Seit den siebziger Jahren haben Skeptiker eine Erwärmung der Weltmeere vorausgesagt und sind dafür ausgelacht worden. Heute erkennt man, dass ihre Prognosen richtig gewesen sind.

Eine Erwärmung der Meere führt zu einer höheren Luftfeuchtigkeit und zu stärkeren Stürmen und Hurrikannen. Diese Zusammenhänge werden von der wissenschaftlichen Fachwelt bestätigt, doch in den Medien noch lange geleugnet. Die globale Erwärmung unserer Erde geht mit sturzflutartigen Niederschlagsmengen einher, die ganze Gebiete überfluten, während Nachbar-

provinzen vertrockneten - wie im Jahr 1994 in Indien, wo der Monsun in vielen Regionen ausgeblieben ist, während Bombay an einem Tag 94 cm hoch von Regenwasser überflutet wurde.

Die Erwärmung saugt nicht nur mehr Wasser aus dem Meer, sondern zieht auch mehr Flüssigkeit aus der Erde, die dann vielerorts versteppt. Diese Thematik hat der amerikanische Präsidentschaftskandidat aus dem Jahre 2000 - Al Gore - in seinem Buch "Eine unbequeme Wahrheit" eindringlich und ausführlich dargestellt. Auch vor unserer Region macht die Klimaveränderung keinen Stop! Deshalb engagieren sich Bürger - entweder als eigener Stromproduzent sofern ein eigenes, geeignetes Dach zur Verfügung steht - oder in der Gemeinschaft auf einem geeigneten Dach der Kommune mit einer größeren Solarstromanlage. Die Kosten für

### TAXI Peters

Inh. Frank Dohemann

Rollstuhl-, Kranken-  
und Dialysefahrten  
auch Großraumtaxi



Tag & Nacht

**04253 -  
292**

Beste Krankenversicherung in Deutschland 2008.  
Laut Capital-Heft 10/2008.

fair versichert  
**VGH**

**VGH Vertretung  
Niclaas Suling e. K.**

Alte Heerstraße 17 • 27330 Asendorf  
Tel. 04253 1211 • Fax 04253 757

Finanzgruppe





solch ein Objekt sind enorm, werden aber auf Grund der Vergütungsregeln nach dem Energie-Einspeise-Gesetz (EEG) innerhalb der vertraglichen Laufzeit von mindestens 20 Jahren wieder eingespielt. Selbst eine kleine Verzinsung ist noch dabei übrig. Im Entwurf des Gesellschaftsvertrages zur ersten Asendorfer Solarstrom GbR stehen eingangs die Sätze "Die durch diesen Vertrag gegründete Gesellschaft ist gleichermaßen wirtschaftlichen wie ökologischen Zielen verpflichtet. Errichtung und Betrieb der Bürgersolarstromanlage erfolgen im Hinblick darauf, auch Bürgern, Betrieben und Organisationen, die keine eigene Photovoltaikanlage betreiben können, die Möglichkeit zu geben sich aktiv für den Umweltschutz einzubringen. Außerdem soll dazu beigetragen werden, für unsere jetzige und die nachfolgenden Generationen die

Energieerzeugung unabhängiger und sicherer zu gestalten". Bisher haben sich im Vorfeld der Gründung bereits 20 Personen gemeldet, die mit einer Einlage von € 1.000,- bis zu € 10.000,- diese Idee unterstützen, in Asendorf eine Bürgersolarstrom-Anlage ans Netz zu bringen. Bereits in anderen Orten der Umgebung sind vergleichbare Anlagen erfolgreich aufgebaut worden und liefern jetzt kontinuierlich Strom ins Netz. Auch die Asendorfer Schule soll von der neuen Anlage profitieren. Ein Anzeigedisplay im Flur des Eingangsbereiches der Schule kann jederzeit Auskunft darüber geben, wie viel Strom derzeit erzeugt wird und wie viele kWh bereits erzeugt und ins Netz abgegeben wurden.

So kann eine wunderbare Grundlage für objektbezogenen Unterricht gelegt werden. "Energie erzeugen" steht im unmittelbaren

Zusammenhang mit "Energie verbrauchen". Hieraus ergeben sich mindestens drei Themen:

In pädagogischer Hinsicht die Erziehung der Schülerinnen und Schüler zu einem verantwortungsbewussten Umgang mit Energie, aber auch mit Wasser und Abfall anzuhalten; in ökologischer Hinsicht mit der Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen einen konkreten Beitrag zum Klimaschutz zu leisten und in ökonomischer Hinsicht durch Umsetzung der vermittelten Kenntnisse. Die aufgeklärten Schülerinnen und Schüler tragen durch ein geändertes Verhalten zur Reduzierung der Betriebskosten der Schule bei und entlasten somit den Haushalt der Kommune. Dann hätten wir in diesem Punkt wirklich eine Veränderung von "unten angefangen" erreicht.

Ein Bericht von Fredi Rajes



**Asendorf**  
 Alte Heerstr. 30  
 Tel. 04253/890 523 5

Wir haben geöffnet:  
 Mittwoch -  
 Freitag ab 14.00  
 Samstag -  
 Montag ab 10.00  
 Dienstag Ruhetag

*Wir freuen uns  
auf Sie!*



## Wir suchen

noch Autoren,  
die uns mit Ideen und Text  
unterstützen!

## Bitte melden!



**Raiffeisen-Markt**

Alles für Haus,  
Tier & Garten...

Ihr Raiffeisen-Markt



Alte Heerstr. 19 · 27330 Asendorf · Tel. (04253) 9303 25  
 UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN: Mo., Di., Do., Fr.  
 von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr + 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr  
 Mi. + Sa. 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr



## Neuer Sportplatz in Asendorf

# Was wir uns so lange gewünscht haben!



Da strahlten unsere Augen, als wir das erste Mal auf unserem (fast) fertig gestellten Sportplatz standen. Anfang Juli, also quasi Anfang der Sommerferien, standen wir mit staunenden Gesichtern auf "unserer" neuen Tartanbahn. Ist ja eigentlich selbstverständlich, dass der neue Boden erst einmal getestet werden musste. "Wahnsinn, wie schnell man hier laufen kann", war unser erster Eindruck von der leuchtend roten Bahn.

"Endlich können wir Asendorfer Leichtathleten auch unter wettkampfgerechten Bedingungen trainieren!" resümierte Trainerin Ute Schröder. "Gerade im läuferischen Bereich wird sich das Training auf der Tartanbahn bezahlt machen. Dann haben wir neben dem vielfachen Landesmeister, norddeutschem Meister und dem 16. der aktuellen Bestenliste im Speerwurf Sven

Schröder (65,20m), der mehrfachen Landesmeisterin und 7. der Deutschen Jugendmeisterschaft im Weitsprung Neele Eckhardt (6,04 m) und den beiden Bezirksmeisterinnen Tabea Brüning (5,12 m) und Christin Bormann (11,33 m im Kugelstoßen und 25,98 m im Diskuswerfen) auch gute Sprinter und Läufer am Start."

Mit das Beste an der Rundlaufbahn ist, dass wir jetzt endlich auch Rundstaffeln und nicht nur Pendelstaffeln laufen können. Rundstaffeln mit eingezeichneten Wechselräumen machen einfach mehr Spaß zu laufen und sind wesentlich interessanter und aufregender.

Was man festhalten muss ist, dass noch einige Arbeiten vorgenommen werden müssen, um den Sportplatz auch voll nutzbar zu machen. Es kann zwar auf der Tartanbahn bereits gesprintet und gelaufen werden -

aber trotz eingezeichnetem Speerwurfablauf können die Speerwerfer noch nicht in Aktion treten, da der Rasen noch nicht betreten werden darf. Es klaffen auch noch einige Lücken außerhalb der Rundlaufbahn. In der ersten Kurve des Platzes konnte man bis vor kurzem nur ein großes Erdloch sehen. Mittlerweile ist daraus aber eine super Weitsprunganlage mit den Maßen 3x10 m entstanden, die demnächst fertig gestellt sein wird, sodass sie noch in diesem Jahr für Trainingszwecke und das anstehende Vereinssportfest genutzt werden kann. Am Anfang der zweiten Kurve liegt noch einiges Land brach, aber auch dieses Fleckchen Land wird nutzbar gemacht. Dort sollen die Diskuswerfer ihr Domizil finden. Am Ende der Kurve werden die Kugelstoßer/innen ihre Heimat finden, sodass wir alle - Sprinter, Läufer, Werfer und Springer - gemeinsam

Lassen Sie sich verwöhnen mit Kosmetikbehandlungen und Massagen

**Kosmetik Studio**

Kosmetikerin  
**Tatjana Heckmann**

Neue Straße 24  
27330 Asendorf  
Tel. 0 42 53 - 90 12 90  
oder 0 151 - 17 90 42 15  
e-mail: eduheckle@online.de

**SKY-TECH SERVICE**

- Reparaturservice
- Antennenbau
- Telefonanlagen
- Alarmanlagen
- Mobiltelefone
- Vodafone Partner
- Bürokommunikation

P.Kranz  
Hohenmoorer Str.5  
27330 Asendorf  
Tel: 04253/1731 Fax: /570  
E-Mail: skytech@ewetel.net

**IEWE**  
TEL Partner

**Wussten Sie´s ?**  
Den tagesaktuellen  
**Notdienstkalender**  
für Ärzte und Apotheken  
finden Sie unter  
**www.asendorf.info**





auf einem Sportplatz an verschiedenen Sportstätten parallel trainieren können.

Der Termin für unser diesjähriges Vereins-sportfest ist Freitag, 12.9.2008 ab 15.00 Uhr auf dem neuen Sportplatz. Leider müssen wir die Wurfdisziplinen noch auf dem alten Platz durchführen.

Für 2009 ist im Frühjahr ein größeres Sportfest (Einladungssportfest) mit einigen hochkarätigen niedersächsischen Top-Athleten geplant. Zudem wollen wir 2 bis 3 kleinere Abendsportfeste durchführen. Sollte das alles gut klappen und sollten wir genug helfende Hände haben, können wir uns 2010 darum bewerben, eine Kreismeisterschaft durchzuführen.

Die Geräteausstattung unserer Leichtathletiksparte lässt zurzeit noch zu wünschen übrig. Im Wurfbereich sind wir zwar relativ



gut versorgt, aber es mangelt noch an der Laufausstattung (Startblöcke, Hürden). Wir hoffen, dass wir die Mindestausstattung an benötigten Geräten durch Sponsoren und Gönnern den Athleten zur Verfügung stellen können, denn:

**KÖNNER brauchen GÖNNER.**

Alle interessierten Kinder und Jugendlichen sind herzlich zum Training willkommen. Unsere Trainingstage sind montags und freitags. Bis zu den Herbstferien findet das Training auf dem Sportplatz statt, nach den Ferien in der Sporthalle.

**Montags: 15.00 - 16.00 Uhr**

Schüler/innen D+E (Jahrgänge 2000 und jünger)

**Montags: 16.00 - 17.00 Uhr**

Schüler/innen B+C (Jahrgänge 1997 - 1999)

**Montags: 17.00 - 18.30 Uhr**

Schüler/innen B+A + Jgd B (Jahrgänge 1996 und älter)



**Freitags: 15.00 - 16.00 Uhr**

Schüler/innen B+A + Jgd B (Jahrgänge 1996 und älter)

**Freitags 16.00 - 17.00 Uhr**

Schüler/innen D + E (Jahrgänge 2000 und jünger)

**Freitags 17.00 - 18.00 Uhr**

Schüler/innen B+C (Jahrgänge 1997 - 1999)

**Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:**

**Ute Schröder, Tel.: 042523/1294  
oder 0172/4306812**

**Ute Schröder/Christin Bormann**

**Fahrschule Leupold GmbH**  
ALLE KLASSEN  
WORTTEL · WITZEN · ASENDORF · NIENBURG  
Lars Leupold: 01 72 / 437 58 47  
Gerd Schulte: 01 73 / 636 78 61

**Sven Rosilius**  
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger  
Riethausen 3  
27305 Bruchh.-Vilsen  
Tel. 04251/670 410  
Fax 04251/671 574  
Email: sven-rosilius@onlinohome.de

Zimmerei **Hermes Lemke**  
Fachwerk  
Altbausanierung · Lehm- und Zellulosedämmtechnik  
Wintergärten/Glashäuser  
Dänische Fenster u. Türen · Naturbaustoffhandel  
27330 Asendorf - Kampsheide  
Tel. 04253/649 Fax 04253/749  
E-mail: info@lemke-zimmerei.de



## Aktionswochenende für die ganze Familie

# Herbstauftakt in Asendorf



Nachdem der Vorstand der Interessengemeinschaft Asendorf im Frühjahr entschieden hatte, den Kartoffelmarkt vom dritten auf den ersten Sonntag im Oktober vorzuziehen, bot sich die Chance, die vielfältigen Aktivitäten dieses Wochenendes in Asendorf zu einem umfangreichen und attraktiven Gesamtangebot zu verbinden. Der Kartoffelmarkt am 5. Oktober fällt in diesem Jahr zusammen mit dem kirchlichen Erntedankfest und dem Tag der Regionen. Unter dem Titel "Herbstauftakt in Asendorf" ist daraus nun ein Aktionswochenende für die ganze Familie geworden.

Es beginnt am Sonnabend dem 4. Oktober um 18.00 Uhr mit einer Kinder-Spiele-Spaß-Disco auf dem Bahnhofplatz. DJ Jens Hannekum sorgt dafür, dass kein Kind still auf seinem Stuhl sitzen bleibt. Auch für die etwas älteren Gäste ist gesorgt. Das bewährte

Gastgeber-Quartett des vergangenen Jahres, bestehend aus den Teams von Deubelsküche, Stoffregen, Dusan Dieckmann und Bistro Gleis 1, lädt zum Weinfest 2008. Sie erwarten die Gäste wieder mit interessanten Speisen und einer breiten Palette von alkoholfreien und anderen Getränken. Neben deutschen Weinen vom Weingut Hochthurn und verschiedenen ausländischen Tröpfchen gibt es erstmals in Asendorf auch zwei Sorten echten Kartoffelweines. Quasi zur Einstimmung auf den Kartoffelmarkt am nachfolgenden Sonntag. Wer dieses Getränk nicht kennt, für den ist die Probierstunde zwischen 18.00 und 19.00 Uhr die Chance, geschmackliches Neuland preiswert zu erkunden. Gefeiert werden kann wie im letzten

Jahr in beheizten Zelten und in zwei Waggons der Museumseisenbahn, die unmittelbar am Bahnhofplatz auf dem neuen Bahnsteig auf "Fahrgäste" warten.

Um 19.30 Uhr spielt der Spielmannszug Asendorf auf und gibt damit das Startsignal für den Laternenumzug durch den Ort. Die "Erwachsenen" können unter dessen bis 23.00 Uhr mit der Musik des Musik-Convoys von Jens Hannekum weiterfeiern. Der Sonntag startet um 10.00 Uhr mit dem Erntedankgottesdienst in der St. Marcelluskirche.

Wie in den vergangenen Jahren wird der Altar zum Erntedankfest besonders aufwendig geschmückt. Die Kirche bleibt daher auch nach dem Gottesdienst bis 18.00 Uhr geöffnet, um einen Blick auf den Altar zu ermöglichen. Ab 11.00 Uhr geht es dann rund in Asendorf. Der fünfte Kartoffelmarkt



lädt die Besucher zu einem Bummel durch die Budenzeile hinterm Bahnhof ein. Direktvermarkter, Anbieter von Kunsthandwerk und zahlreiche Stände mit Korb- und Holzwaren, Deko- und Töpferartikel sowie Schmuck für Heim, Garten und Mensch warten auf Kunden. Rechtzeitig zur Pflanzsaison kommt das Angebot an Blumenzwiebeln.

Da 2008 zum internationalen Jahr der Kartoffel ausgerufen wurde, wird die Interessengemeinschaft an mehreren Stationen im Ort Informationen zu besonders beliebten, alten oder ungewöhnlichen Kartoffeln präsentieren. Verbunden hiermit ist ein Kartoffelsuchlauf, bei dem aufmerksame Besucher mit etwas Glück sogar gewinnen können.

Aber es gibt nicht nur Informationen zum Thema Kartoffeln. Der Markt bietet ein

Zeit in ihrer  
schönsten  
Form

Wand- und Taschenkalender  
mit Ihrer Werbung

jetzt  
ordern

Kalender 2009

**DESTEG-VERLAG**

KALENDERVERLAG - WERBEMITTEL

Wolfgang Kolschen

Buchenweg 3, 27330 Asendorf

Telefon 04253/488 Fax 04253/475

Die Fundgrube in Asendorf:  
Bücher \* Spiele \* Geschenke

**Manufakt Asendorf**  
Barbara Siemers • Bahnhofstr. 1 • 27330 Asendorf



# 18 Fragen an . . .

**Hans-Werner Weber** Jugendpfleger



großes Angebot an Kartoffelspezialitäten in fester und flüssiger Form. Vom rustikalem Kartoffelpuffer bis hin zum großen Kartoffelbuffet im Gasthaus Uhlhorn reicht die kulinarische Palette, vom sahnigen Kartoffeltraum über den Kartoffelwein bis hin zum Wodkatoff das Angebot an flüssigen Kartoffeln. Gut gestärkt geht es dann zur Hobbykunstausstellung in die Halle von Primo-Reisen an der Hohenmoorer Straße oder ab 13.00 Uhr in die Fachgeschäfte, die zum Sonntagsverkauf ihre Türen öffnen. Abgerundet wird das Marktangebot durch ein buntes Bühnenprogramm auf dem Bahnhofplatz.

Auf dem Hof Arbste 7 erwartet das Team um Peter Henze ab 12.00 Uhr wieder Besucher zum "Tag der Regionen." Der Hof beteiligt sich bereits seit mehreren Jahren an dieser bundesweiten Aktion. Brot und Butterbuchen direkt aus dem Steinbackofen, Anbieter regionaler Produkte und Theatervorstellungen lohnen einen Abstecher nach Arbste.

In diesem Jahr steht der Tag der Regionen unter dem Motto "Klimaschutz durch kurze Wege". Passend dazu geben auf dem Hof örtliche Handwerker Energiespar-Informationen. Der Energieberater Dipl.-Ing. Jens-Eberhardt Dzialas referiert um 15.00 Uhr und um 16.30 Uhr über "Solaranlagen und Photovoltaik" und "Gebäudedämmung".

Bauer Jan Hinrichs (alias Peter Henze) erzählt auf seine ganz eigene Art "von Windrädern, Viren und Atomen". Wem der Weg nach Arbste zu Fuß zu weit ist, für den

*Was gefällt Ihnen an sich besonders?*

Wenn Situationen sich ändern, dass ich die Kraft habe, immer wieder neu durchstarten zu können.

*Welches Projekt wünschen Sie sich noch für die Gemeinde?*

Kooperation der Vereine und der Grundschule mit dem Jugendhaus.

*Was treibt Sie an?*

Das Mitwirken der Kinder und Jugendlichen an meiner Arbeit.

*Auf welche eigene Leistung sind Sie besonders stolz?*

Ich habe mal jemandem vor dem Ertrinken gerettet.

*Als Kind wollten Sie sein wie ...?*

Mein Vater.

*Wie können Sie sich am besten entspannen?*

Mit dem Fotoapparat durch die Natur zu streifen und Dinge zu sehen, die man sonst nicht sieht.

*Was ist für Sie eine Versuchung?*

Das große Essen.

*Was war bisher für Sie der schönste Lustkauf?*

Meine Erste Spiegelreflexkamera.

*Welches Lied singen Sie gerne?*

Ich pfeife nur.

*Schenken Sie uns eine Lebensweisheit?*

Nicht das was du bist, isst das was dich ehrt,

sondern wie du es bist, bestimmt deinen Wert. ärgere dich nicht über das, was du nicht hast.

*Wo hätten Sie gerne Ihren Zweitwohnsitz?*

In Mecklenburg-Vorpommern am Kummerower See.

*Was können Sie besonders gut kochen?*

Aufläufe.

*Mit wem würden Sie gerne einen Monat lang tauschen?*

Mit niemandem

*Welche Bücher würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?*

Sinuhe der Ägypter von Mika Waltari, Alaska von Michener, Kriminalroman von Nora Roberts.

*Wo bleiben Sie beim Zappen hängen?*

Länder, Menschen, Abenteuer.

*Ihre Lieblingsfigur in der Geschichte?*

Bismarck.

*Was sagt man Ihnen nach?*

Das ich zu genau bin.

*Was mögen Sie an sich gar nicht?*

Meine gelegentliche Hektik und das ich mich dann unter Druck setze.

Das Interview führte Eckhardt Pasenau

haben sich die Veranstalter des Herbstauftaktes auch was einfallen lassen. Zum einen bietet die Museumseisenbahn sechs Triebwagen-Sonderfahrten zwischen Asendorf und Bruchhausen-Vilsen an. Alle Züge halten auch an der Haltestelle Arbste. Von dort sind es dann nur wenige Meter zu Fuß zum Hof Arbste 7.

Oder man besteigt für die Fahrt nach Arbste einen Pferde-Planwagen. Ab 14.00 Uhr gibt es kostenlose Rundfahrten durch den Ort mit einem Abstecher nach Arbste.

Wolfgang Kolschen



**In unserer Bäckerei**

werden Backwaren aus dem vollen Korn angeboten.

**Wir verwenden**

kontrolliert ökologisches Getreide

**Wir verarbeiten**

zu 100% das volle Korn

**Für Allergiker**

haben wir diverse Backwaren im Angebot

Unsere Vollkornbäckerei:  
Garant für bewußte  
Ernährung

**Bioland® Dorfbäckerei**  
Inh. Rainer Bergolte

**Schacht**

2724 Siedenburg, Tel. 04272/94111  
Filiale Asendorf, Tel. 04253/408  
Filiale Schwaförden, Tel. 04277/962232



## Standortfaktor

### Breitband-Internet

Ein schneller Internetzugang wird zunehmend zu einem wichtigen Standortfaktor. Für die ländlichen Orte wie Asendorf ist eine schnelle Datenautobahn aber nicht nur die Grundlage für die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung, sondern hat auch Bedeutung für die zukünftige Lebensqualität bei uns auf dem Lande. Angebote wie Internetfernsehen oder Videoverleih über das Internet gewinnen gerade auch für die jüngere Generation an Bedeutung. Jede ländliche Kommune, die wohnortnahe Arbeitsplätze und ein attraktives Wohnumfeld sichern will, tut also gut daran, rechtzeitig den Anschluss ans Netz zu sichern.

Dabei sorgt gerade die Streusiedlungslage in Asendorf für Probleme. Die alten Hofstellen im Außenbereich liegen oftmals soweit auseinander, dass sich für die Anbieter von Internetzugängen der Anschluss dieser Kunden nicht lohnt.

Oder man wird mit DSL-Light abgespeist, wie der Informatiker Ronald Vogel aus Uepsen. "Ich bezahle einen DSL-1000-Anschluss, habe aber nur einen Zugang mit 384 kbit/s", berichtet Vogel. Ronald Vogel ist im Jahre 2003 aus Bremen auf eine Hofstelle in Uepsen gezogen. Wegen der guten Landluft, aber auch, weil er seinen Beruf mitnehmen konnte. Er ist Inhaber der Internetagentur "connect 'm", die datenbankbasierte Internetauftritte für Kunden wie die Bremer Touristik-Zentrale realisiert. Auch die Politik hat sich zwischenzeitlich der Aufgabe, die ländlichen Lücken im Breitbandnetz zu schließen, angenommen. In Osterholz-Scharmbeck wurde am 18. Juni 2008 die Breitbandinitiative Niedersachsen offiziell gestartet. Diese Initiative wird getragen vom Land Niedersachsen, vertreten durch die Ministerien für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung (ML) sowie für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (MW) und den kommunalen Spitzenverbänden. Die Breitbandinitiative Niedersachsen unterstützt vorrangig die Beratung der Kommunen bei der Suche nach wirtschaftlichen Betreiber-

## Termine

**13.09.2008**

SV Haendorf, Erntefest, Treffpunkt:  
Festplatz Haendorf, 16.30 Uhr

**14.09.2008**

AMC Asendorf, Autoslalom 800

**13.09.2008**

15.00 Uhr, SV Kuhlenskamp, Erntefest,  
Treffpunkt: Schützenhaus

**14.09.2008**

14.00-18.00 Uhr, Tag des Offenen Denkmals  
Führungen, Informationen, Backtag Hof Arbste 7

**20.09.2008**

SV Asendorf, Erntefest -Umzug der Erntewagen  
Treffpunkt: Gasthaus Uhlhorn

**20.09.2008**

Filzen, in Zusammenarbeit mit der VHS, Hof Arbste 7

**27.09.2008**

20.00 Uhr, SV Brebber, Erntefest, Treffpunkt:  
Gasthaus Uhlhorn Brebber

**27.09.2007**

SV Hohenmoor, Erntefest

**04.10.2008**

14.00-18.00 Uhr, Secondhand-Club der KG Asendorf,  
Bücherbörse, Anmeldung: Tel. 1232  
Gemeindehaus Asendorf

**04.10.2008**

18.00 Uhr, IGA Asendorf, Weinfest auf dem Bahnhofsplatz

**05.10.2008**

11.00-19.00 Uhr, IGA Asendorf, Kartoffelmarkt

**05.10.2008**

Tag der Regionen, Informationen und Ausstellung zum  
Thema KLIMA, Hof Arbste 7, 14.00-18.00 Uhr

**06.10.2008**

IGA Vorstandssitzung, Gasthaus Uhlhorn, Asendorf

**09.10.2008**

DRK Asendorf, Blutspende  
Grundschule Asendorf 16.00-20.00 Uhr

**14.10.2008**

AMC Asendorf, Club Kard-Slalom,  
Treffpunkt: Ellinghausen Martfeld

**18.10.2008**

Schützenvereine, Herbstfahrt der Jugendlichen nach Soltau

**03.11.2008**

IGA Vorstandssitzung, Gasthaus Uhlhorn, Asendorf

**22.11.2008**

Lichtobjekte bauen, in Zus. mit der VHS, Hof Arbste 7

**25.10.2008**

20.00 Uhr, Schützenvereine, Bezirksball in Bassum

**01.11.2008**

14.30-16.30 Uhr, Jugendhaus Asendorf, Cafe JuHa  
Kaffee und Kuchenverkauf.

Der Erlös ist für die Jugendarbeit bestimmt.

**01.11.2008**

Secondhand-Club der KG Asendorf, Spielzeugbörse

Anmeldung: Tel. 1232

Gemeindehaus Asendorf, 14.30-16.30 Uhr

**07.11.2008**

SV Hohenmoor, Knippsen

**14.11.2008**

Freiwillige Feuerwehr Asendorf, Jahreshauptversammlung  
Gasthaus Uhlhorn, 20.00 Uhr

**16.11.2008**

Freiwillige Feuerwehr Asendorf,  
Kranzniederlegung 10.00 Uhr

**29.11.2008**

Freiwillige Feuerwehr Asendorf,  
Wintervergüngen 19.00 Uhr

**01.12.2008**

IGA Vorstandssitzung, Gasthaus Uhlhorn, Asendorf

**05.12.2008**

SV Asendorf, Weihnachtsfeier der Schießgruppen  
Gasthaus Uhlhorn, 20.00 Uhr

**14.12.2008**

IGA Asendorf, Weihnachtsmarkt

**Regelmäßige Termine**

Schützenverein Haendorf : Übungsschiessen jeden  
Donnerstag ab 19.30 Uhr, Schießstand Uhlhorn Asendorf  
Aktualisierte Termine bei Terminverschiebungen  
und evtl. weitere Termine finden Sie unter: [www.Asendorf-online.de/Kalender/html](http://www.Asendorf-online.de/Kalender/html)

modellen. In den Fällen, bei denen trotzdem eine Wirtschaftlichkeitslücke, also ein Fehlbetrag zwischen Investitionskosten und Wirtschaftlichkeitsschwelle, verbleibt kann diese mit Mitteln aus der "Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK)" des Bundes und des Landes gefördert werden. Vielleicht eine Chance auch für die Asendorfer Außenbereiche. Ronald Vogel sucht jedenfalls Mitstreiter, die sich mit ihm für eine Verbesserung der Breitbandversorgung in den Asendorfer Ortsteilen einsetzen wollen. Für eine gemeinsame Koordination und Information von Bürgern in und um Asendorf hat er einen E-Mail-Verteiler unter: <http://www.altgr.de/asendorf-dsl> eingerichtet.

Wolfgang Kolschen

#### Liebe Leser/in!

Auch für diese Ausgabe gilt: unterstützen Sie uns mit Ihrer Kritik, mit Anregungen und Beiträgen. Sprechen Sie uns an. Per e-mail, per Post oder am besten persönlich.

Unsere Adresse:

[www.Asendorf.info](http://www.Asendorf.info), c/o Eckhardt Pasenau,  
Hohenmoorerstr. 2, 27330 Asendorf  
e-mail: [asendorf.info@t-online.de](mailto:asendorf.info@t-online.de)

**Die nächste Ausgabe  
erscheint Mitte Dezember!**

Impressum:

Herausgeber und v.i.S.d.P.: Interessengemeinschaft Asendorf,

1. Vors. Wolfgang Kolschen, Buchenweg 3, 27330 Asendorf

Idee und Umsetzung: Zukunftsvision Asendorf

Satz und Layout: Sven-Olaf Jürgensen, Eckhardt Pasenau

Berichte: W. Kolschen, E. Pasenau, Fredi Rajes,

Ute Schröder, Christin Bormann

Anzeigenverwaltung:

DESTEG - Verlag, Buchenweg 3, 27330 Asendorf.

Druck: Westermann Media Solutions



Erfolgreich für unsere Region.



Kreissparkasse  
Asendorf